

17.b Kenia-News

FAMILIEN MATTNER UND GREISERT



Hallo liebe Freunde und Begleiter,

wie versprochen folgt heute für euch der zweite Teil unseres 17. Newsletters. Wir nehmen euch mit hinein in unsere Ausreise und unsere ersten Wochen in Kenia.

03.08. Ein Gefühl wie Weihnachten 🎁 [Svenja]

Ich bin ein wenig aufgeregt, denn heute fahren Sven & ich zum ersten Mal zu dem Lagerraum, in dem der Inhalt unseres Containers aufbewahrt wird. Zuletzt haben wir unsere Möbel Ende Mai 2018 gesehen. Wir erinnern uns daher nur noch an einen Teil des Inhalts und sind schon voller Vorfreude!

Wir wollen uns heute insbesondere auf die Suche nach dem Babybett für Junia, dem Hochstuhl, sowie einigen anderen Gegenständen machen, die den Mattners und uns den Alltag erleichtern. Den kompletten Inhalt des Containers werden wir erst mitnehmen, wenn wir eine langfristige Bleibe gefunden haben, denn in unserer jetzigen Wohnung ist dafür leider kein Platz.

Schreibst du Tagebuch? Ich [Sandra] schreibe normalerweise die Dinge auf, die ich mit Gott erlebe, die unsere Mission betreffen oder mich einfach berühren. Das ist mir besonders wichtig, weil man so schnell auch bewegende Dinge vergisst, bei denen man denkt, dass man sie nie vergessen könnte. Heute nehme ich dich mit hinein in meine Eindrücke der letzten Wochen:

05.08. Die (Aus-)Reise beginnt

Wir sind gerade auf dem Weg zum Frankfurter Flughafen und schon ganz gespannt und aufgeregt!

Die letzten Tage war sehr viel zu tun, aber Gott hatte uns ganz liebe Helfer an die Seite gestellt. So konnten wir alles gut schaffen. ❤️



Nice to know: Wie in unserem letzten Newsletter erwähnt, erhielt Svenja nach langer Wartezeit endlich ihre ID-Card. Spannenderweise genau an dem Tag unserer Ausreise ♥

Vorbereitete Wohnung

Bezüglich unserer Wohnsituation hat sich etwas Schönes ergeben. Wir können zwar noch nicht richtig „Zuhause“ ankommen, aber Ende Juni ist der Vormieter der Wohnung direkt über Svenja und Sven ausgezogen. Im Juli wurde die Wohnung renoviert, sodass sie jetzt bezugsfertig für uns ist. Das wirkt für uns sehr vorbereitet ♥

17.08. Ausreise, Wiedersehen mit Svenja und Sven, erste Eindrücke

Nun sind wir schon eineinhalb Wochen in Nairobi und SO dankbar!

Der Flug verlief richtig gut, die Kinder fanden alles sehr spannend, konnten viel schlafen und am Flughafen Nairobi wurden wir liebevoll von Tanti (von Junia auch „Danding“ genannt) und Sven empfangen, die wir endlich wieder in die Arme schließen durften.

Kenia ist eine andere Welt, wir müssen uns in einigen Punkten wieder sehr umstellen, z.B.

- ❖ Muss man für warmes Wasser erst einen Schalter tätigen und eine Stunde warten. Ansonsten gibt es eine kalte Dusche 😊
- ❖ Das Wasser aus der Leitung ist kein Trinkwasser
- ❖ Obst und Gemüse sollten vor dem Verzehr immer geschält oder abgekocht werden
- ❖ Müllverbrennungsgerüche, sowie stinkende Autoabgase
- ❖ Viel zu dünne Taschentücher und viel zu dünnes Toilettenpapier

Der Mensch denkt, Gott lenkt

Ihr wisst, wie sehr wir uns gewünscht hatten, direkt in einem Zuhause anzukommen und nicht wieder umziehen zu müssen. Wie immer weiß Jesus besser, was wir wirklich brauchen.

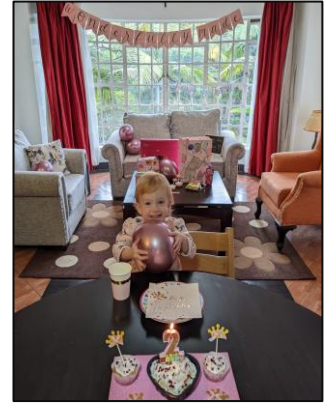
Wir sind nach dem Auspacken und Sortieren der 12 Koffer und Taschen, sowie einiger Kartons vor Ort sehr dankbar, dass nicht zusätzlich das komplette Einrichten der gesamten Container-Kartons in ein Zuhause auf uns zugekommen ist.

Unsere möblierte Zwischenunterkunft direkt in der Wohnung über Svenja und Sven ist gerade genau richtig und der Garten wunderschön zum Entspannen. Wir fühlen uns sehr beschenkt! 😊

Ein Monat in Nairobi - Junias 2. Geburtstag und Elias Einschulung

In diesen eineinhalb Wochen vor Ort durften wir u.a. schon Junias zweiten Geburtstag feiern. ♥

Hier fühlen wir uns auch sehr beschenkt, da wir genau einen Tag zuvor zu unserem Container fahren konnten und in dem ganzen Karton-Chaos tatsächlich irgendwann den später hinzugefügten, daher nicht nummerierten, Geschenke-Deko-Karton gefunden haben und ich so Junias Geburtstag schön dekorieren durfte. 😊



Zwei Tage später waren wir mit Elias zum Einstellungstest an seiner zukünftigen Schule, die Ende August beginnt. Was uns erst überraschte und verunsicherte, war, dass nach Auswertung des Assessments entschieden wurde, dass Elias direkt in die zweite Klasse kommen wird.

Die Argumente der Lehrerin konnten wir aber nach ausführlichen Gesprächen nachvollziehen und haben letztendlich zugestimmt. Vielleicht auch ein Geschenk? Denn die Schulen in Kenia sind Privatschulen und damit sehr teuer. Und einen Teil davon müssen wir selbst finanzieren. So sparen wir uns die Kosten für ein komplettes Schuljahr.

Mittlerweile waren wir schon bei der kenianischen Ausländerbehörde, die sich im Nyayo House befindet, um meinen Aufenthalts-Pass zu beantragen. Zu unserem Erstaunen ging alles unerwartet schnell, so dass ich mit Stempeln im Reisepass nach nicht einmal einer Stunde entlassen wurde.

30.08. Elias 1. Schultag



Heute war Elias erster Schultag. Wir waren unsagbar aufgeregt und tief bewegt, als Elias freudestrahlend auf uns zukam. Er liebt seine neue Schule, hat eine großartige Lehrerin und liebe Mitschüler. Wir hoffen, dass er sich auch ins Englische schnell einfindet.

16.09. Wiedereinstieg in die Arbeit unter Frauen in Not

Nach intensiver Begleitung unserer Kinder in der neuen Umbruch- und Schulsituation (die natürlich noch anhalten wird) freue ich mich sehr wieder langsam mit der Arbeit unter den Frauen in den Armenvierteln starten zu dürfen.

Nairobi ist eine Stadt vieler Extremes und Gegensätze - Schönheit und Reichtum stehen dreckigen, vermüllten Slums, Müllverbrennungsgerüchen und starker Armut gegenüber. In dieser widersprüchlichen Welt leben wir nun, dürfen wahrnehmen und uns einbringen.

Hier sind einige Eindrücke für euch, die uns aktuell bewegen:



In unserem nächsten Newsletter werden wir euch mehr über unsere Arbeit unter Frauen in Not berichten. Ihr könnt sehr gespannt sein 😊

Liebe Grüße aus Nairobis kleiner Regenzeit,

eure Svenja & Sven und Sandra & Stephan mit Elias und Junia

Hier könnt ihr euch an unserer Mission beteiligen:

Spar- und Kreditbank Witten

IBAN: DE 86 4526 0475 0009 1109 00

BIC: GENODEM1BFG

Verwendungszweck: Familien Mattner + Greisert

Bleib mit uns verbunden:



WordPress Website: <https://greisertmattner.allianzmission.team/>



Instagram: https://www.instagram.com/svenja_kenya/



B4T YouTube
Channel: <https://www.youtube.com/channel/UCycd0C7wYt-OY4wUYdGYJg>